

# COLETTE THIEMANN

Der Newsletter aus dem Landtag



**Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,  
liebe Schaumburgerinnen und Schaumburger,**

## **In eigener Sache:**

Bekanntermaßen ist die sogenannte Plenumspause, d.h. die ausschussfreie Zeit, für mich etwas anders gelaufen, als ich es geplant hatte. Mein Ziel war es, viel in meinem schönen Schaumburger Wahlkreis unterwegs zu sein und all die Termine wahrzunehmen, die sonst in meinem vollen Zeitplan nicht unterzubringen sind. Hier hat mir jedoch ein Infekt ein Strich durch meine Planung gemacht, so dass ich dann Ende Juni nicht nur das erste Mal in meinem Leben hinten in einem DRK Krankenwagen mit Blaulicht und Musik durch die Straßen Hannovers fuhr, sondern auch für fast zwei Wochen meine Zeit im Krankenhaus verbringen musste.

Und bekannterweise beginnt das gesund werden ja erst nach der Entlassung aus dem Krankenhaus, sodass ich die letzten zweieinhalb Wochen der plenarfreien Zeit genau dazu genutzt habe. Geduld ist ja nicht wirklich meine Stärke, aber die werde ich wohl noch einige Zeit aufbringen müssen. Auch wenn ab Anfang August mein Abgeordnetenleben wieder starten kann, werde ich noch einige Zeit ein bisschen Rücksicht darauf nehmen müssen, dass mein Körper erst noch zur alten Form zurück finden muss. Zudem habe ich noch so einige Physiotermeine. Ich bitte also um Verständnis, dass ich noch ein paar Wochen vielleicht nicht bei jeder Veranstaltung dabei sein werde, so gerne ich das auch möchte.

Das Wichtigste ist doch die gute Nachricht, dass ich die Erkrankung erstaunlich gut überstanden habe und auch meine vollständige Gesundheit schreitet deutlich schneller voran, als mir die Ärzte zunächst prophezeit haben.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch mal ausdrücklich für die vielen Genesungswünsche, die mich in den letzten Wochen erreicht haben, ganz herzlich bedanken!

**Herzlichst,**



**Colette Thiemann MdL**  
**Kreisvorsitzende Kreisverband Schaumburg**

## MEIN RÜCKBLICK AUF DIE PLENARWOCHE IM JUNI

Das letzte Plenum vor der Sommerpause begann mit einer musikalischen Begrüßung durch die niedersächsischen Musikschulen, die auf ihre angespannte finanzielle Situation aufmerksam gemacht haben. Die Musikschulen haben eine große Bedeutung für unsere Kulturlandschaft und spielen auch bei der musikalischen Ausbildung von Kindern eine wichtige Rolle. Wir müssen die Musikschulen weiterhin unterstützen.

Während des Plenums hielt ich eine Rede zur Änderung des Niedersächsischen Architektengesetzes, des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes und der Niedersächsischen Bauordnung. Dabei ging es um Themen wie Bürokratieabbau und die Umsetzung einer EU-Richtlinie. Hier der Link: [bit.ly/3WADH7s](https://bit.ly/3WADH7s)

Der parlamentarische Abend des Niedersächsischen Städtetages war wieder einmal eine gute Gelegenheit, um sich mit wichtigen Personen aus der Kommunalpolitik über aktuelle Herausforderungen auszutauschen. Gemeinsam schauten wir an diesem Abend das spannende Deutschlandspiel während der Europameisterschaft. Das war ein sehr gelungener Schachzug der Organisatoren, denn ich würde wetten, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmenden ohne die Übertragung des Spiels der Einladung nicht gefolgt wären.



## BESUCH DER IDEEN EXPO IN HANNOVER

Im Juni besuchte ich mit dem Arbeitskreis Wirtschaft der CDU Fraktion die Ideen-Expo in Hannover. Unser erster Halt war der Stand der Leibniz-Universität Hannover, wo wir uns über die neuesten Erkenntnisse zu Windkraftanlagen informierten. Die Studierenden haben neue Möglichkeiten gefunden, wie Windkraftanlagen effizienter genutzt werden können.

Weiter ging es im Themenbereich Nachhaltigkeit und Recycling. Rossmann präsentierte dazu ihre neuesten Innovationen und versorgte uns glücklicherweise mit kleinen, jetzt nachhaltig verpackten Snacks. Ein weiteres Highlight war der Zugsimulator der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) Niedersachsen. Dort konnte ich selbst ausprobieren, wie man einen Zug steuert. Eine große Herausforderung!

Als bundeswehropolitische Sprecherin freute es mich besonders den Stand der Bundeswehr zu besuchen. Spielerisch wurden hier die Jugendlichen an die verschiedenen Berufe, die es bei der Bundeswehr gibt, herangeführt. Unser letzter Halt war der Stand des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Hier testeten wir unsere Sturmfestigkeit. Extra für ein Experiment mit Miniatur-Windrädern wurde ein riesiger Ventilator genutzt, der uns ordentlich durchgepustet hat.



## SOMMERFEST DER KLOSTERKAMMER HANNOVER

Tradition bewahren und neue Ideen entwickeln. Dr. Thela Wernstedt, Klosterkammer - Präsidentin, lud zum parlamentarischen Abend mit anschließendem Grillfest ein.

Da wir uns schon lange kennen und uns sehr schätzen, bin ich der Einladung sehr gerne gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen gefolgt.

Die Klosterkammer Hannover ist eine Sonderbehörde im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Sie verwaltet ehemaligen kirchlichen, mediatisierten Besitz und unterhält Kirchen und Klöster. Wir durften das Dienstgebäude in Hannover besichtigen und kamen zu den aktuellen Herausforderungen durch den Klimaschutz und die Förderungen zahlreicher Projekte ins Gespräch.



## DANKE FÜR DIE GLÜCKWÜNSCHE ZU MEINEM GEBURTSTAG!

Herzlichen Dank allen, die mit originellen Überraschungen, Geschenken, Blumen und Grüßen dazu beigetragen haben, dass mein Geburtstag ein ganz besonderer Tag für mich war.

Dieser Tag bleibt für mich unvergessen. Zumal der Tag schon ganz besonders begann. Vor meiner Sitzung des Wirtschaftsausschusses überraschte Jannik Haschke, Vorsitzender unserer Schülerunion Schaumburg, mich im Landtag mit einem kleinen Präsent. Danke lieber Jannik, dass du dich so früh auf den Weg gemacht hast, um mir zu gratulieren. Umso größer meine Freude, weil ich damit nicht gerechnet hatte! Das war neben einigen anderen Überraschungen eine wirklich gelungene Aktion.



## GESPRÄCH MIT DER WESERBERGLAND AG

Im kleinsten Besprechungsraum der CDU-Fraktion, dem Ernst Albrecht Zimmer, traf ich mich mit Vertretern der Weserbergland AG, die ihren Sitz in Hameln hat. Die Weserbergland Aktiengesellschaft ist die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft für das Weserbergland.

Seit März ist Dr. Tim Bendig dort Vorstandsvorsitzender. Ich habe mich sehr gefreut Dr. Bendig gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Friedrich Schütte, im Landtag begrüßen zu dürfen. Die Weserbergland AG liegt mir schon lange sehr am Herzen, da sie ein starkes Wirtschaftsnetzwerk mit rund 160 Unternehmen ist und die Interessen der Landkreise Schaumburg, Holzminden und Hameln-Pyrmont vertritt. Viele gute Ideen und interessante „Projekte im Kopf“ wurden besprochen. Wenn wir davon auch nur einige umsetzen, wird das ein großer Gewinn für die Region sein. Auch die Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Bestandteil des Austausches gewesen und gemeinsam werden wir auch in dieser Hinsicht Projekte ein bisschen vorantreiben. Das Gespräch macht mich für die zukünftige Zusammenarbeit zuversichtlich.



## DIE BUNDESWEHR ZU BESUCH IM LANDTAG

Im Juni besuchte mich eine Gruppe der Heeresfliegerausbildungsstaffel aus Bückeburg im Landtag. Ich habe schon viele Besuchergruppen empfangen, und immer wieder erstaunt es mich, oder auch nicht, wie überpünktlich die Gruppen der Bundeswehr jedes Mal sind. Wir begannen mit einer gemeinsamen Diskussion in unserem Fraktionsaal. Besonders wichtig war hierbei der Blick aus dem Kreis der Bundeswehr auf die aktuelle Situation.

Als bundeswehrpolitische Sprecherin meiner Fraktion ist mir die Sichtbarkeit der Bundeswehr in der Öffentlichkeit ein besonderes Anliegen. Daher freute es mich sehr, dass die Soldatinnen und Soldaten in Uniform den Landtag besuchten. Zum Abschluss zeigte ich den Plenarsaal. Dies ist bei jeder Führung immer wieder etwas Besonderes.

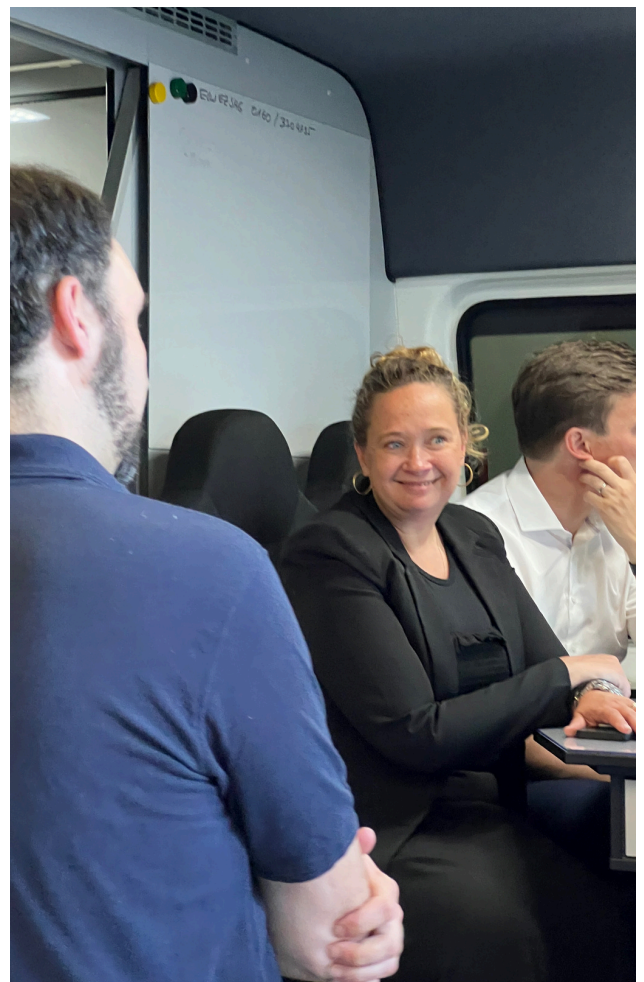


## BESUCH DES DRK IN OBERNKIRCHEN

Gemeinsam mit unserem Landesvorsitzenden Sebastian Lechner habe ich den DRK Kreisverband Schaumburg in Obernkirchen besucht. Ein Heimspiel für mich, da ich dort Mitglied im geschäftsführenden Präsidium bin. Hier befindet sich der Standort des Katastrophenschutzes in Schaumburg.

Unsere Führung begann mit einer kleinen Präsentation über die Arbeit, die das DRK im gesamten Schaumburger Land leistet. Dazu zählen unter anderem Pflegeeinrichtungen, Jugendhilfe, Katastrophenschutz, die Tafel, Unterstützung des Rettungsdienstes und vieles mehr. Danach berichteten uns die Verantwortlichen von den Sorgen und Wünschen, und wie die Politik den Katastrophenschutz weiter unterstützen muss. Erschreckenderweise streckt die Landesregierung die Mittel für den Hochwasserschutz bis 2048. Wir müssen alles dafür tun, den Hochwasserschutz in Niedersachsen zu verbessern, um Menschen zu schützen und die vielen ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer zu entlasten.

Im Anschluss konnten wir uns die vielen Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus nächster Nähe ansehen – vom LKW über den Rettungswagen und eine Leitzentrale, bis hin zum Verpflegungswagen, der uns zum Abschluss noch mit leckeren Bratwürstchen versorgte.



## AKTUELLER BERICHT AUS DEM KREISHAUS

Die CDU-Fraktion hat sich in den letzten Monaten mit folgenden Projekten in die Arbeit des Kreistages eingebracht:

**PV-Anlagen auf Parkplätzen** Auf unsere Anregung hin wurde zusammen mit den anderen Fraktionen ein Antrag gestellt, die Parkplätze beim Familien- und Gesundheitszentrum (altes Krankenhaus) und beim Kreishaus mit PV-Anlagen zu überdachen.

Da im Landkreis Schaumburg der Ausbau von Windkraftanlagen kaum noch möglich ist (Militär und dichte Besiedlung) und große Freiflächenanlagen wegen der guten Böden ebenfalls nicht gebaut werden können und sollen, wollen wir beim Ausbau von PV-Anlagen, die im Eigentum des Landkreises sind, vorankommen.

**Weitere PV Anlagen** Ein weiterer Antrag, alle kreiseigenen Liegenschaften auf ihre Eignung hin zu untersuchen- wie vom Nds. Klimaschutzgesetz gefordert- ist in der letzten Kreistagssitzung abgegeben worden. Durch eine regelmäßige Berichterstattung soll hier möglichst viel Information und eine konsequente Umsetzungsstrategie erzielt werden.

**Bezahlkarte für geflüchtete Personen** Die CDU stellte den Antrag, die Bezahlkarte für Flüchtlinge schnellstmöglich einzuführen. Hier sollte der Landkreis Schaumburg im Rahmen des bereits laufenden niedersächsischen Projektes ruhig in der Pilotierungsphase schon dabei sein.

**PV Anlage Georgschacht** Um die Planungen für eine PV-Freiflächenanlage beim Georgschacht in Stadthagen voranzubringen, bittet die CDU um einen Sachstandsbericht aus der Kreistagsverwaltung.

**Schulen sanieren und ausbauen** Der Erhalt des hervorragenden baulichen Zustandes der Schulen ist uns ein großes Anliegen. Daher befürwortet die CDU-Kreistagsfraktion die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Gymnasium Adolphinum in Bückeburg (gut 30 Mio. €), für Umbau und Erweiterung der Oberstufe der IGS in Stadthagen (17,5 Mio. €) sowie der Förderschule in Rodenberg (2,8 Mio. €) und die Aufnahme von Planungen für die Erweiterung des Gymnasiums in Bad Nenndorf, was ebenfalls einige Mio. € kosten wird.

Klaus-Dieter Drewes und Horst Peek für die Kreistagsfraktion

## UND ZUM SCHLUSS ERKLÄRE ICH NOCH: WAS IST EIN HAMMELSPRUNG?

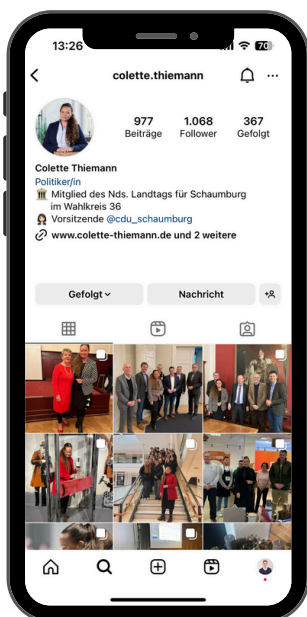
Manche haben sich bestimmt gefragt, warum über den Türen des Plenums „JA“, „NEIN“ oder „ENTHALTUNG“ steht. Hier kommt die Erklärung:

Der Hammelsprung ist ein besonderes Abstimmungsverfahren im Niedersächsischen Landtag, das zur Anwendung kommt, wenn das Ergebnis einer Abstimmung im Plenum unklar ist. Bei diesem Verfahren verlassen alle Abgeordneten den Plenarsaal und kehren durch eine von drei Türen zurück: eine Tür für „Ja“, eine für „Nein“ und eine für „Enthaltung“. Die Stimmen werden dann durch das Zählen der Abgeordneten an den jeweiligen Türen ermittelt. Dieses Verfahren stellt sicher, dass das Ergebnis der Abstimmung eindeutig und transparent ist.

In dieser Legislaturperiode sind die Mehrheitsverhältnisse eindeutig, wodurch der Hammelsprung nur äußerst selten durchgeführt wird.

Übrigens: Eingeführt wurde der Hammelsprung 1874 in die Geschäftsordnung des Reichstags. Der Begriff ist eine Wortschöpfung der damaligen Abgeordneten, die sich beim Zählen der Abgeordneten an das Zählen von Schafen erinnert fühlten.

**Abonnieren Sie mich gerne auf  
Instagram und Facebook  
und bleiben Sie über meine  
politische Arbeit auf dem Laufenden.**



[Instagram: colette.thiemann](https://www.instagram.com/colette.thiemann)



[Facebook: Colette Thiemann](https://www.facebook.com/Colette.Thiemann)